

Hans-Werner Sinn

AUF DER SUCHE
NACH DER WAHRHEIT

Autobiografie

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

Inhalt

Anstatt eines Vorworts – Auf der Suche nach der Wahrheit	15
Was mich antreibt	15
Den eigenen Weg gehen	17
Vom Kampf gegen die Alternativlosigkeit, meinen Wurzeln und dem Wert eines guten Biers	18
Reisen des Lebens: Aufstieg, Ökonomenwelten, große Liebe	21
1 Der Abstieg vom Elfenbeinturm	25
Glasperlenspiele	26
Mein Schlüsselerlebnis: Die deutsche Wiedervereinigung	28
Eine Frage des Geldes: Währungsumstellung und <i>Kaltstart</i>	30
Persönlich betroffen und Zeuge des Mauerbaus	35
Perspektivenwechsel: Los Altos Hills und Palo Alto	37
»Für Krieg, Revolution und Frieden«: Die Hoover-Enttäuschung	40
Paul Samuelson und wie die westdeutschen Arbeitgeber und Gewerkschaften den Menschen in den neuen Ländern ihre Chancen nahmen	42
Ein Meer von Deutschlandfahrten	47
Beim IWF: Politische Spiele	51
Drohungen muss man trotzen	53
Albert O. Hirschman und die Junker	55
Operettenstoff aus Bolivien: Gonzalo Sánchez de Lozada	58
Wieder ein Fehler: Wohnen im Osten	60

2	Wie ich zum Volkswirt wurde	65
	Am liebsten Biologie. Ökonomie als zweite Wahl	66
	Reise in eine unbekannte, freie, offene Welt	70
	Liebe meines Lebens	72
	Der Zauber ägyptischer Musik, Mohammed und die Versteckaktion	75
	Meine ersten Lehrmeister: Herbert Timm und John Maynard Keynes . . .	79
	Keynesianismus, Neoklassik und die Schizophrenie der Volkswirtschaftslehre	83
	Die Musgrave-Schule	87
	Sinn, der Marxist?	90
	Ein Gläschen Piccolo	93
	Inspiration ohne Ende: Nach Mannheim in den Ökonomen-Olymp	95
	Forscher-Take-off: Erste Erfolge	98
	Mehr als er hat, kann man ihm nicht nehmen: Warum die Banken Glücksspiele spielen	102
	Sturm und Drang: Die Habilitation	106
	Buffalo, Gießen oder München? Es hätte auch anders ausgehen können	111
3	Frühe Prägungen: Kleine Verhältnisse und darüber hinaus	115
	Ein armer Junge mit Wurzeln im Westen und in Pommern	116
	Heimat, Brake, westfälisches Land	118
	Von der Dorfschulklasse als Einziger aufs Gymnasium in der Stadt	123
	Neue Horizonte: Lehrmeister und Lernlust	126
	Vatererbe: Arbeit, Unternehmerfleiß, Durchsetzungskraft	128
	Starke Autos, echte Freundschaften: England und Frankreich	134
	Spachteln für das Nordkap. Und das Ende meiner Jugend.	137
4	Missionar oder Revolutionär?	141
	Die Schule des Mittelstreckenlaufs, Albert Schweitzer und die Löwen . .	142
	Bei den Falken: Freie Gedanken und Willy Brandt	145
	Atemlos in der Mitte des Sees und auf dem Gipfel: Lektionen im Zeltlager	148

Ein Bewusstsein für historische Schuld: Oradour-sur-Glane und Lidice . . .	152
In Israel: Kibbuzerfahrung und ein denkwürdiger Auftritt	154
»Mit jedem Schritt, mit jedem Tritt«: Gegen Nazis, Wiederbewaffnung, Atomkraft und Kommunisten	158
Polarisierende Zeiten: Sozialdemokratischer Hochschulbund, Studentenbewegung und linkes Leben	164
Prager Frühling als Lokaltermin	169
Ausflug nach Sarajevo	172
Die Prüderie der Achtundsechziger	175
Rechte Gefahr: In den Fängen von Thaddens	177
5 Die Schatten der Vergangenheit	179
Mein Albtraum	180
September 11	182
Vertreibung, Aussöhnung mit Tschechien und imposante Politiker	185
Der Großvater in Kolberg: Sozialdemokrat, Nazi-Gegner, KZ-Häftling . . .	191
»Sin«: Was für ein passender Name für einen Deutschen	194
Ein Bild von Deutschland. Und ein Brief an Helmut Kohl	196
Komplexe Schuld-Verhältnisse: Heinrich von Stackelberg und seine Schule	199
Weltfinanzkrise, die »Neunmalklugen« und ein Besuch bei Charlotte Knobloch	202
Juden und Manager: Sturm der Entrüstung über einen missglückten Vergleich	205
6 Die Grenze zwischen Markt und Plan	217
Von links zur Erkenntnis: Der Sieg der »unsichtbaren Hand«	218
Effiziente Märkte, Kochtöpfe und warum Hayek recht hat	221
Idealbild Markt und der Volkswirt als Arzt: Beispiel Umwelt und warum es keinen Gegensatz von Ökonomie und Ökologie gibt	225
Der Homo Oeconomicus	229
Der methodologische Individualismus und die Nöte eines deutschen Wissenschaftlers	232
Anarchie, Ordoliberalismus und Neoliberalismus	238

Von Ronald Coase bis Max Weber: Wilder Westen, Migration und Eigentumsrechte	244
Öffentliche Güter, Steuern und Staatsschulden: Die Finanzwissenschaft und ihr großartiger Vater	251
Warum Politiker ihre eigene Agenda verfolgen und warum der Volkswirt das Volk beraten sollte	259
»Zwei gegensätzliche Visionen des Staates«: Die Buchanan-Musgrave-Debatte	264
7 Die wichtigste Frage: Wie wird der Wohlstand verteilt, und wie sollte er verteilt werden?	267
Neymar, Topmanager & Co: Wer was bekommt und was das mit Migration und Gerechtigkeit zu tun hat	268
Von reich zu arm: Der Schleier des Unwissens und warum die staatliche Umverteilungspolitik grundsätzlich nützlich ist	274
Die EU, die Sozialmigration und das Wohlfahrts-Trilemma	281
Gut gemeint, aber nicht gut getan: Der falsch konstruierte Sozialstaat und warum die Agenda 2010 und der aktivierende Sozialstaat der Ausweg gewesen sind	289 292
Wolfgang Wiegards Dienst, Gerhard Schröders Preis und ein Theaterstück	301
Große Enttäuschung Angela Merkel: Das Leipziger CDU-Programm und seither sehr viele Schritte zurück	303
8 Eine Frage der Verantwortung: Klima, Umwelt und Energie	309
Weckruf des Club of Rome	310
Früh dabei: Das deutsche Zentrum der Umweltforschung	314
Größte Herausforderungen: Treibhauseffekt und Klimawandel	317
Falsche Politik: Der Emissionshandel und das Erneuerbare-Energien-Gesetz beißen sich	323
Das Grüne Paradoxon	326
Warum man kein Kohlenstoffbudget braucht, wohl aber die Extraktion verlangsamen sollte	331
Es geht nur global	333
Der grüne Flatterstrom und warum wir die Wende der Wende brauchen ..	337

9 Die Entdeckung der Welt	345
Unterwegs sein	346
Verspätete Hochzeitsreise: Aufbruch ins Franco-Spanien	348
... und tief versunken im Maghreb	355
Japanischer Zauber und drei Affen: »Sage nicht kekko, bevor du Nikko gesehen hast«	366
Mongolische Wunder: Schlechte Deals und weise Kamele	375
Englische Lektionen: Die Höhen der London School of Economics und die Kehrseite von Maggie Thatcher	384
Western Ontario: Das wichtigste Jahr meiner akademischen Laufbahn .	389
Wir Kanadier	395
Auf hoher See nach Hause: Wehmut, Luxus und die Entdeckung der Langsamkeit	402
 10 Frischluft dringend benötigt: Eine bessere Ökonomie für eine bessere Gesellschaft	407
Der Knoten platzt: Höchste Zeit für Veränderung	408
Die Vereinigung der Europäischen Ökonomen	411
In München: Als »Küken« gestartet und dann schnell die Fenster auf ...	413
Bewertete Professoren, »Ehemalige« und Medaillen	422
Eine neue Zeitschrift für die Wirtschaftspolitik	425
Der Verein für Socialpolitik, die Kathedersozialisten und was heutige Ökonomen von ihnen lernen können	429
Schon früher: Zarte Versuche der Öffnung	434
Mehr Jugend und Internationalisierung	436
Schwärmt aus!	439
Auf zum Tanz: Im Weltverband der Finanzwissenschaftler	441
 11 Auch in München: Modernisierung durch Internationalisierung	445
Herr Zimmermann und die Schweiz. Die Geburt des Center for Economic Studies (CES)	446
Vollkontakt für junge Wissenschaftler: Direkt an der Forschungsfront ..	451
Auf nach Amerika!	455

Das CES bei der Arbeit: Im Hintergrund und an der Spitze	457
Ein Leuchtturm: Die Munich Lectures in Economics	464
Viele Versuchungen und ein Schubladenplan: Die Gründung des CESifo-Forschernetzwerks	467
Dynamische Entwicklung: CESifo hebt ab und wirkt in die Welt	475
Viele Begegnungsräume: Fachtagungen und ein Irrenhaus in der Nähe von Venedig	478
Kein Zuckerschlecken: Heftiger Widerstand aus London	481
Näher ran an die Politik: Eine Top-Konferenz in München und endlich ein »Europäischer Wirtschaftsbericht«	484
12 Das ifo Institut: Vom Sanierungsfall zum Champion	495
Das Institut am Boden: Finanzprobleme, Teilabwicklung und ermüdende Verhandlungen	496
Ein Ruck in der Belegschaft und große Baumaßnahmen	506
Mehr Wirkung durch eine Medienoffensive: Zeitschriften, Buchreihen, Internet	510
DICE: Eine neue Datenbank für Europa als zweites Standbein	520
Eine neue Philosophie für bessere Forschung: »Ordentliche Professoren« müssen her	523
Ehre, Öre und die wissenschaftliche Freiheit an den Instituten	527
Ein Auftrag für mehr Qualität: Lunchtime und Arbeit in den Ferien	530
Konferenzen und Veröffentlichungen: Durchbruch an die Spitze auf breiter Front	533
Evaluierungen ohne Ende: Das große Zittern und Erleichterung	535
Präsidiales Multitasking: Institutsleitung, Forschung und öffentlicher Diskurs	539
Der Erfolg hat viele Väter	549
»Beim Barte des Propheten«	557
13 Wo bleibt mein Europa?	561
Währung, Brexit, Flüchtlinge, Ukraine: Aus der Traum?	562
Hauptproblem Euro: Wie er die Schuldenlawine in Gang setzte, Industrien zerstörte und die Parteienlandschaft umpflügte	569

Das Eurosystem als WG-Kasse: Teure Krisen-Scheinlösung mit der Druckerpresse und wie es besser gegangen wäre	575
Die Target-Salden (1): Detektivische Entdeckung, große Aufregung und Kampf um die Deutungshoheit	583
Die Target-Salden (2): Wertlose Forderungen statt wachsender Goldschatz, der Flügelschlag des Schmetterlings und Mario Draghi beim Papst	589
Der OMT-Beschluss der EZB: Wie Kanzlerin und Gerichte es zuließen, dass die Staatspapiere Südeuropas am Bundestag vorbei in Eurobonds verwandelt wurden	596
Eine Diskreditierung und ein Husarenstück namens QE zulasten Deutschlands	599
Die große Entwertung: Wehe, wenn die Baby-Boomer ihr Geld zurückhaben wollen	608
Unser Euro? Mein Europa!	614

Epilog – Die Rolle des Ökonomen in einer mündigen Gesellschaft	621
Schemen im Nebel	623
Von der Beratungsresistenz der Politik	625
Wider Ideologie und Denkverbot	626
Auf der Suche bleiben	627
Danksagung	631
Werkverzeichnis (Auswahl)	635
Personenverzeichnis	645
Stimmen zum Autor	653
Eine Chronologie – auch in Bildern	657